

Gartenanlagen rund ums Haus

Zäune, Sichtschutz, Gartenhäuser, Carports



Profiwissen für
Heimwerker

Gartenanlagen rund ums Haus

Zäune, Sichtschutz, Gartenhäuser, Carports

Zäune aus Holz und Metall schützen nicht nur vor neugierigen Blicken, sie können auch richtig gut aussehen. Carports, Gartenhäuser und Sichtschutzzäune sind weitere nützliche Elemente rund um Ihr Eigenheim, die Ihren Garten verschönern und gestalten. Wie Sie die praktischen Arbeiten von Beginn an fachgerecht planen und optimal ausführen, zeigen Ihnen die erfahrenen Profis der großen deutschen Heimwerkerzeitschrift „selbst ist der Mann“. Vertrauen auch Sie den anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen der Experten. So werden Sie ganz leicht zum erfolgreichen Heimwerker-Profi!

Inhalt

Holzzäune

Leichter Zaunbau mit fertigen Elementen

Metallzäune

Stabiler Gitterzaun aus Systemteilen
Von der Rolle blitzschnell verarbeitet

Sichtschutzelemente

Dichtzaun aus dem Baumarkt aufstellen
Individuell gestaltete Terrasseneinfriedung
Elegante Elemente aus edlem Tropenholz
Neuer Trend: Gabionen aus Stahl und Stein
Holzverkleidung für die Mülltonne

Gartenschränke

Großer Gartenschrank mit Tonnendach
Elegante Lösung für die Terrasse
Geräteschrank aus soliden Brettern
Kaminholz sauber und trocken lagern
Mini-Gewächshaus aus Metall und Folie

Gartenhäuser

Schmuckes Gartenhaus schnell aufgebaut
Geräumiges Holzhaus für große Gärten

Carports

Carport-Bausätze fachgerecht montieren
Stabiler Carport mit Satteldach

Holzschutz

So trotzen Gartenhölzer der Witterung

Weitere eBooks in der Reihe

Leichter Zaunbau mit fertigen Elementen

Wenn Sie vorgefertigte Zaunelemente im Baumarkt kaufen, ist der Aufbau in wenigen Stunden geschafft



Aufstellen der Zaunelemente



1

**Zunächst den Staketenzaun probeweise auslegen:
Dann sehen Sie, wie Zaunelemente, Pfosten und Tor zusammenpassen**



2

**Zum exakten Ausrichten eine Richtschnur spannen. Dafür am Anfang
und Ende je einen Pflock einschlagen**



3

**Als Führung für den Bolzeinbohranker wurde hier mit einem 60 cm
langen Bohrer vorgebohrt**



Den Einbohranker nun mithilfe eines passenden Hebels - hier wird ein Kuhfuß benutzt - in die Erde eindrehen



Das Befestigungsmaterial für die Pfosten: verzinkte Bodeneinbohranker und passende Schrauben



Die allseitig glatt gehobelten Pfosten sind unten bereits mit einer senkrechten Bohrung für die Schrauben ...



7

... versehen. Hier das Anschrauben der verzinkten Zaunhalter. Sie sitzen auf Höhe der Querlatten



8

Stehen die Pfosten genau senkrecht (Wasserwaage), lassen sich die Zaunelemente einsetzen. Kanthölzer ...



9

... dienen als provisorische Stützen, die nach dem Fixieren wieder entfernt werden. Jedes Element ...



... wird rechts und links mit je zwei Haltern befestigt. Wer will, schützt die Pfosten oben mit passenden Kappen

Zäune sollen nicht nur das Grundstück einfrieden und sichern, sie bieten im Idealfall auch einen hübschen Anblick. Material und Farbe wählt man passend zum Haus und zur Gartengestaltung. Beim hier gezeigten Beispiel entschied man sich für einen hochwertigen, formschönen Staketenzaun aus besonders langlebigem Douglasien-Holz. Sanfte Bögen bilden den oberen Abschluss von Zaunelementen und Gartentor und ergeben zusammen ein interessantes, ausgewogenes Bild. Die 180 cm breiten und 90 cm hohen Elemente sind wie das 90 cm breite Tor und die Pfosten bereits werkseits zweimal lasiert. So können die Elemente ohne zusätzliche Pflegeanstriche sofort verbaut werden – eine enorme Zeitersparnis. Wer nüchternere Formen liebt, kann die Zaunelemente auch gerade, ohne Bogen, bekommen. Allerdings sind beide Produkte nur in einer einzigen Länge (180 cm) zu haben, sodass sie unter Umständen den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden müssen. Anstelle des 90 cm breiten Einzeltors lässt sich auch ein 300 cm breites Doppeltor einbauen. In diesem Fall statt der 90-x-90-mm-Pfosten 120 x 120 mm starke einsetzen. Wichtig ist konstruktiver Holzschutz: Weder die Zaunelemente noch die Holzpfosten dürfen direkten Erdkontakt haben. Benutzen Sie deshalb je nach Bodenbeschaffenheit Boden- bzw. Pfostenanker (im Kasten rechts Zeichnungen 1 bis 3) oder Bodenhülsen ([Abbildungen](#)

4 und 5). Grundsätzlich nur verzinkte Beschläge und nicht rostende Befestigungsmaterialien verwenden.

► TIPP

Dekorativer Wetterschutz für Pfosten

Wetterbeständige Kappen und Kugeln für Zaunpfosten sehen dekorativ aus und schützen die empfindliche Hirnholzfläche. Rissbildung wird vermieden, und durch die umlaufende Tropfkante kann Regenwasser ablaufen. Neben einfachen verzinkten Pfostenkappen bieten Hersteller farbig beschichtete sowie Ausführungen in Edelstahl an. Pfostenkugeln aus Kupfer oder verzinkte Produkte sind ebenfalls zu haben. Die Pfosten sind bereits mit einer Bohrung zur Aufnahme versehen.



Montage des Gartentors



Die Beschläge für das Z-Rahmentor aus verzinktem Stahl sowie die Torfalle (unten links im Bild)



Das Schraubensystem des Torbeschlags ermöglicht jederzeit ein Nachjustieren (auch nach Jahren noch)



Um das Tor in der Waage zu halten, wird es zunächst provisorisch mit einem kräftigen Kantholz abgestützt



Das Befestigen der Scharniere am Pfosten: Position markieren, vorbohren und dann verschrauben



Die Montage der Torfalle: Es empfiehlt sich, zuerst den rechten Teil zu fixieren und den linken anzupassen



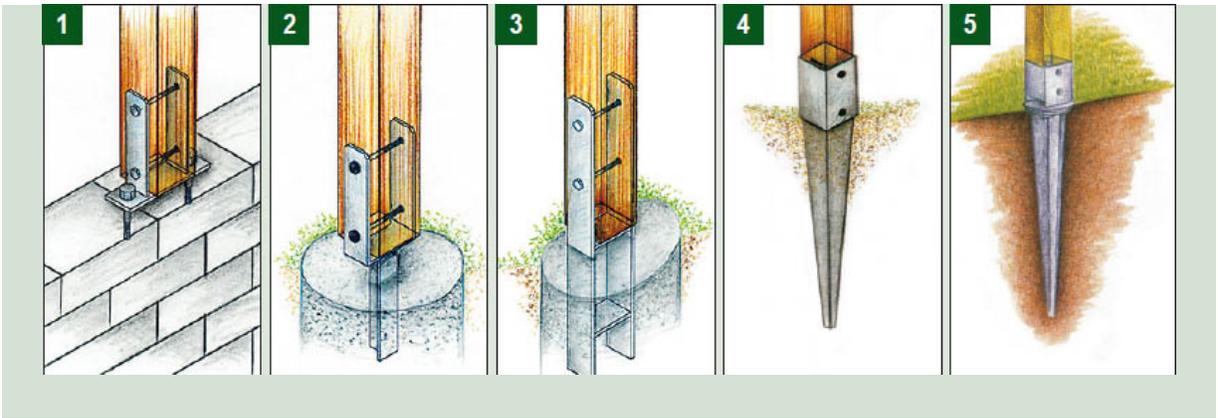
Das fertig montierte Tor von der Rückseite. Gut zu erkennen: der stabile, Z-förmige Rahmen und die Beschläge

► **TIPP**

Bodenanker im Überblick

Zum Befestigen der Pfosten gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- 1 Standfuß zum Aufdübeln auf Pflasterböden oder Mauersockel.**
- 2 Betonanker in U-Form zum Einbetonieren, für Zaunhöhen bis 120 cm.**
- 3 Betonanker in H-Form zum Einbetonieren, für alle Zaunhöhen.**
- 4 Bodenhülse zum Einschlagen ins Erdreich; in festem Boden für Zaunhöhen bis 200 cm.**
- 5 Universal-Bodenhülse mit verstellbarem Topf; kann individuell ausgerichtet werden.**



Stabiler Gitterzaun aus Systemteilen

Ein praktisches Clipsystem erleichtert die Montage. Der Zaun lässt sich exakt an jede Einbausituation anpassen



Montage des Grundelements



Den Zaunverlauf markieren und die Positionen aller Pfosten genau festlegen. Eine Richtschnur dient als Orientierungshilfe



Die Fundamentlöcher sollten 30 x 30 cm groß sein und 50 cm tief. Mit dem Doppelspaten vorarbeiten und dann vergrößern



3

Das erste Gitterelement auf eine möglichst ebene Fläche legen und vormontieren: Gitter, Pfosten und Montagebügel verbinden



4

So werden die Gitter mit den Montagebügeln an den Pfosten befestigt. Die erforderlichen Schrauben gehören zum Lieferumfang



5

10 cm Beton in die ersten beiden Löcher gießen, das Gitter mit den Pfosten einsetzen und exakt ausrichten



Die Pfosten provisorisch stabilisieren und mithilfe der Wasserwaage senkrecht in beiden Dimensionen ausrichten



Weiteren Beton in die beiden Erdlöcher einfüllen. Dann der Richtschnur folgend das nächste Element am Pfosten befestigen



Einfacher geht es wirklich nicht: Gittermatte für Gittermatte wird mit den praktischen Montageclips an den Pfosten fixiert

► TIPP

Erdlochausheber

Bei wenigen Pfostenlöchern kommen Sie mit einem solchen Erdlochausheber, auch Doppelspaten genannt, klar. Bei längeren Zäunen empfiehlt es sich, eventuell einen motorbetriebenen Erdlochbohrer auszuleihen.



Wer beim Zaunbau auf dauerhaft wetterfestes Material und Pflegeleichtigkeit Wert legt, ist mit einem solchen Metallzaun bestens bedient. Das hier gezeigte System

beispielsweise lässt sich zudem erheblich leichter montieren als herkömmliche Zaunsysteme. Da der Hersteller in die Pfosten eine Schiene integriert hat, die als Anschlag für die Gittermatten dient, lassen sich Zaun und Pfosten ganz einfach durch Montageschellen miteinander verbinden.

Das Programm besteht aus verzinkten, kunststoffbeschichteten Gittermatten, Pfosten und Toren. Montagebügel und Schrauben werden mitgeliefert.

Die 200 cm breiten Gittermatten gibt es in sechs verschiedenen Höhen: 63, 103, 123, 153, 173 und 203 cm. Die passenden Pfosten, 110, 150, 170, 200, 230 und 250 cm hoch, werden wie hier einfach einbetoniert oder mithilfe spezieller Pfostensockel aus grün lackiertem Aluminium auf dem Mauerwerk oder dem Betonboden montiert. Zum Fixieren der Gitterfelder an den Pfosten dienen Montagebügel und bei Eckverbindungen zusätzlich Eckklemmen; zum Befestigen am Mauerwerk sind Mauerklemmen vorgesehen. Passende, auf das Zaunsystem abgestimmte Einzel- und Doppeltore in verschiedenen Höhen, mit oder ohne Sicke, komplettieren das Programm. Vor dem Aufbau wird der Zaunverlauf mit kleinen Holzpfählen und einer Richtschnur markiert und die exakte Position der Pfosten festgelegt. Die Fundamentlöcher sind in Abständen von 202 cm auszuheben (rund 30 x 30 cm groß und 50 cm tief). Zum Montieren legen Sie das erste Gitterfeld zwischen die beiden ersten Pfosten auf den Boden und verbinden Zaun und Pfosten mit den mitgelieferten Montagebügeln.

Verkürztes Eckelement



1

Je nach örtlichen Gegebenheiten müssen auch Zaunelemente in der Länge eingekürzt werden. Dazu exakt maßnehmen und ...



2

... ein Kantholz unter die Gittermatte legen und diese dann entlang der Markierung mit dem Winkelschleifer durchtrennen



3

Damit die Schnittstellen nicht rosten, sollten sie mit passendem Lacksspray geschützt werden: Farbnummer RAL 6005



4

Das System ist flexibel: Wegen der Betoneinfassungssteine musste das Zaunelement hier etwas höher gesetzt werden

► TIPP

Spezielle Clips für die Eckmontage verwenden

Mithilfe spezieller Eckclips lassen sich bei diesem Zaunsystem auch Ecklösungen problemlos realisieren. Die Clips werden in die Montagebügel eingesetzt und verschraubt.

Auf die Flucht achten: Der Pfahl muss leicht zurückspringen. Auch T-Verbindungen sind möglich. Deutlich zu sehen: Der Eckclips verbindet die beiden Gittermatten im rechten Winkel (1). Das Foto

rechts zeigt einen Montagebügel und die Eckclips. Die rostfreien Schrauben werden vom Hersteller mitgeliefert (2).



Wandanschluss nach Maß



Mit dem Winkelschleifer durchtrennt man das Gitter an den Sicken, an denen es gebogen werden soll